

Wichtig in der Gesundheitsstadt Bad Waldsee: der Kneippverein

Der Kräutergarten erhält vor neuer Bepflanzung auch neue Erde

Wenn ein Verein das Foyer der Stadthalle als Veranstaltungsort für seine Jahreshauptversammlung auswählt, dann erwartet er viele Gäste. Beim Kneippverein Bad Waldsee ging diese Rechnung auch auf. Kurt Gindele als erster Vorsitzender des Vereins konnte etwa 50 Mitglieder begrüßen, dieses bedeutet bei einem Mitgliederstand von gut Zweihundert waren somit Viertel davon anwesend. Unter ihnen waren auch der Vizepräsident des Heilbäderverbandes und früherer Bürgermeister Professor Rudolf Forcher, Bäderdirektor Peter Blank, Kurgeschäftsführer Walter Geschwind, sowie die Vorsitzenden der Gartenbauvereine Karl Emmendörfer und Meinrad Meier. Mit Beifall bedacht wurden der Ehrenvorsitzende des Kneippvereins Dr. Oppermann und Maria Nägele als langjähriges Ehrenmitglied.

Lang war die Liste der Aktivitäten des Bad Waldseer Gesundheitsvereines im Berichtsjahr. Den Auftakt machte das Referat von Vereinsmitglied und Heilpraktiker Horst Michaelis „Gesundheit – Prinzip des Lebens“. Bei der letzten Jahreshauptversammlung stand natürlich die gelungene 100-Jahr-Feier des Vereins 2012 im Fokus. Biobauer Berthold Weber, Mattenhaus hatte viele aufmerksame Zuhörer beim Thema „Ökologischer-Biologischer Landbau“. Vor dem Heilkräuterfest im Juli beim Kräutergarten gab es eine Kräuterführung im Ried bei Elchenreute mit Dr. Schaette sowie eine Radtour nach Bad Schussenried mit Franz Hirsch. Schnell anmelden muss man sich Jahr für Jahr zum Vereinsausflug, wer mit dabei sein will. Die letztjährige Fahrt ging über Neresheim (Benediktiner-Abteikirche) nach Rothenburg ob der Tauber. Zum gemütlichen Abschluss stand in der Brauerei-Gaststätte Berg bei Ehingen ein Fässchen Freibier bereit.

Während ein gemeinsames Wassertreten und Gymnastik an der Wassertretstelle Krumhalde buchstäblich ins Wasser fiel, hatte Heilpraktikerein Alexia Maier bei ihrem Vortrag „Schüsslersalze“ ein volles Haus. In der Hofgartenklinik wurde ein Film über das Leben und Wirken von Pfarrer Kneipp gezeigt. Eine besinnliche und harmonische Weihnachtfeier im Kurparkhotel

rundete das Jahresprogramm ab. Bereits im neuen Jahr sprach Horst Michaelis über das Thema „Gesund alt zu werden“.

Schatzmeisterin Sonja Adolph berichtete von einem leicht rückläufigen, aber doch sehr angemessenem Kontoguthaben. Die beiden Kassensprüfer Meinrad Meier und Rudi Heilig bescheinigten eine einwandfreie Belegung. Somit war die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft nur selbstverständlich. Nach einem Ausblick auf das laufende Jahr mit Referaten über „Pflanzenheilkunde im Sport“, „Sturzprofilaxe“, „Schüsslersalze“ und „Gesund über den Winter“, einer Fahrradtour, Kräuterführung, dem Kneippfest im Kräutergarten sowie einem Ausflug in den Bregenzerwald berichtete Gindele über den vor neunzehn Jahren angelegten Kräutergarten. Hier wird derzeit mit Mitteln der Städtischen Kurbetriebe die verbrauchte Erde ausgetauscht, er soll rechtzeitig vor Ostern neu mit Heilpflanzen und Kräutern bepflanzt werden. Bei einer abschließenden Bildershow von Wily Dorner erklang treffend ein „Santa Maria“, auch wurde das „Spätzleslied“ unter Gitarrenbegleitung von Horst Michaelis gesungen.